

"IDENTIFIKATION UND SCHUTZ

DER ARBEITSRECHTE ATYPISCH BESCHÄFTIGTER ARBEITNEHMER IM DIGITALEN ZEITALTER:

rechtliche Implikationen und Mitwirkung der
Arbeitnehmer"

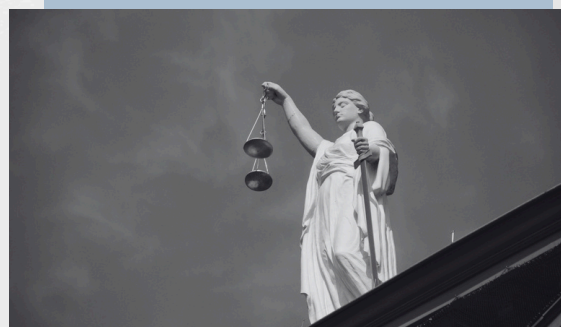


V BESTEHENDE UMSTÄNDE UND ALLGEMEINE ZIELSETZUNGEN:

Das Projekt wird an die Verordnungen und Prinzipien angepasst, mit denen der soziale Schutz eines jeden Arbeitnehmers sichergestellt wird, und dies ungeachtet der Form ihrer Beschäftigung. Die Pandemie hat die Bedeutung der sozialen Distanz gestärkt, was eine vermehrt auftretende Telearbeit und den Ausbau digitaler Technologien zur Folge hatte, die ihrerseits die Arbeitsverhältnisse transformieren. Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf dem Verstehen dieser neuen Arbeitsformen und ihres Einflusses auf die Rechte und die Mitwirkung der Arbeitnehmer entsprechend dem Abkommen über die Digitalisierung der sozialen Partner.

RESÜMEE DES PROJEKTS:

Dieses Projekt ist auf das stetig wachsende Phänomen der atypischen Arbeitsformen im Dienstleistungssektor fokussiert, die durch den technologischen Fortschritt und die gesellschaftlichen Veränderungen angeregt werden. Die infolge der COVID-19 Pandemie ausgelöste Krise intensivierte die Besorgnis im Hinblick auf die Sicherheit der Arbeitsplätze, den Rechtsschutz der Arbeitnehmer, ihr Einkommen, die Arbeitsbedingungen sowie im Hinblick auf die Einbindung der Arbeitnehmer in die atypischen Beschäftigungsformen, wie zum Beispiel die Arbeit im Home Office und im Rahmen von Plattformen. Weiterhin wurde auch der Ausschluss dieser Arbeitnehmer aus dem Prozess der Unterrichtung und der Beteiligung an der Arbeit unterstrichen. Das Projekt versucht, diese Formen der atypischen Beschäftigung zu identifizieren und zu verstehen, die Fertigkeiten der sozialen Partner im Bereich des Schutzes der Arbeitnehmerrechte zu fördern und die Mitwirkung der Arbeitnehmer durch einen transnationalen Austausch und die Stärkung des Bewusstseins in insgesamt acht Mitgliedsstaaten der EU und in den Ländern der Beitrittskandidaten anzuregen.





ANALYSE DER BEDÜRFNISSE UND DER SPEZIFISCHEN ZIELE:

Betont wird das Zusammenspiel zwischen unsichtbaren Arbeitskräften auf digitalen Plattformen und den Arbeitnehmern, die unter unsicheren Bedingungen arbeiten, um die digitale Wirtschaft zu stärken. Die Arbeit im Home Office, welche durch die Pandemie intensiviert wurde, wird für viele Arbeitnehmer zur permanenten Option. Diese Veränderung stellt die Unternehmen vor logistische und strukturelle Herausforderungen, angefangen bei rechtlichen Fragen bis hin zur Beeinflussung der Organisationskultur. Neben anderen Problemen, die es zu lösen gilt, werden Unsicherheitsfaktoren für atypische Arbeitnehmer, so zum Beispiel eine geringere Arbeitsplatzsicherheit, niedrigere Einkommen, ein Mangel an Wahlmöglichkeiten, wenn es sich um Arbeitsbedingungen handelt, sowie eine Einschränkung der Gewerkschaftsvertretung identifiziert.

SCHLÜSSE:

Die Definition des Arbeitnehmers wird durch Verträge geändert, die sich von den als Standard geltenden traditionellen Arbeitsverträgen unterscheiden. Atypische Arbeitnehmer sehen sich mit bedeutenden Herausforderungen hinsichtlich der Sicherheit, des Einkommens und der Mitwirkung an der Arbeit konfrontiert. Durch neue Gesetze sollen ihre Rechte gestärkt werden, doch eine effiziente Umsetzung und Auslegung dieser Gesetze bilden auch fortan die wichtigsten Bereiche des Fokus dieses Projektes.

